

Thema	Mikroökonomie: Nachfragetheorie
Dokumentart	Aufgabensammlung

Nachfragetheorie: Aufgabensammlung I

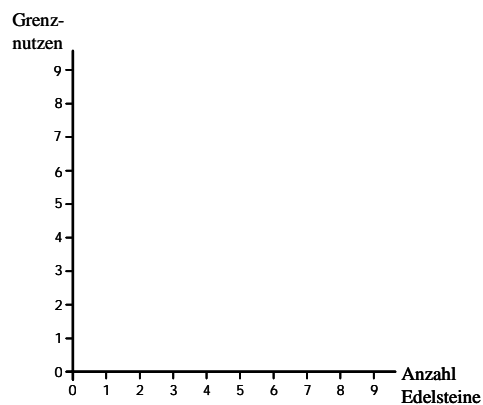
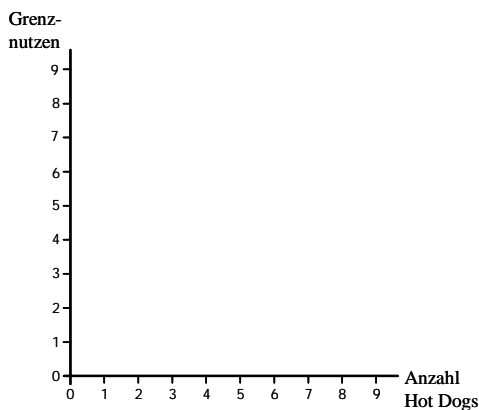
Aufgabe 1

1.1

Erklären Sie das erste gossensche Gesetz und erläutern Sie es anhand eines Beispiels.

1.2

Stellen Sie die Grenznutzenkurve von Hot Dogs und Edelsteinen in den unten stehenden Diagrammen grafisch dar und erklären Sie den Unterschied der beiden Kurvenverläufe.



Aufgabe 2

2.1

Wie entscheidet ein rationaler Konsument?

2.2

Was kann mit der Budgetrestriktion (=Einkommensgerade) dargestellt werden?

2.3

Stellen Sie in der unten aufgeführten Grafik die Budgetrestriktion für die Ausgangslage E_0 dar und markieren Sie den gesamten Möglichkeitsraum.

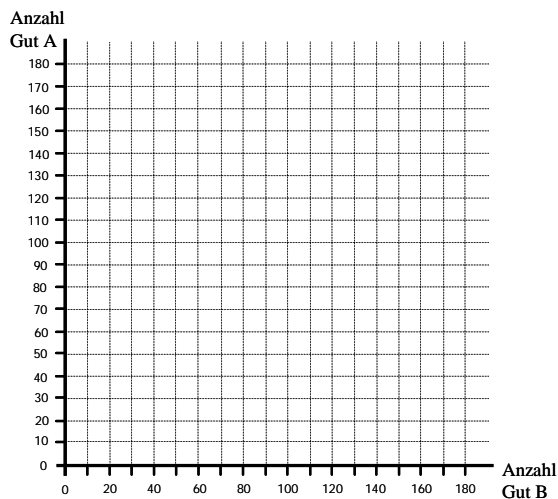
Ausgangslage	Preis für Gut A	Preis für Gut B	Einkommen
E_0	4.00	2.50	400.00

2.4

Aufgrund einer Produktionskostenerhöhung in der Herstellung von Gut A, die vollumfänglich auf den Preis überwältigt wird, erhöht sich der Preis für Gut A um Fr. 1.00. Zeigen Sie die Veränderung (E_1) in der Grafik auf.

2.5

Zeigen Sie wie sich die Grafik verändert (E_2) wenn das Einkommen anstatt Fr. 400.00, neu nur Fr. 300.00 beträgt und gehen Sie dabei von den Preisen, die Sie unter 2.4 verwendet haben aus.

**Aufgabe 3****3.1**

Was versteht man unter Indifferenzkurven?

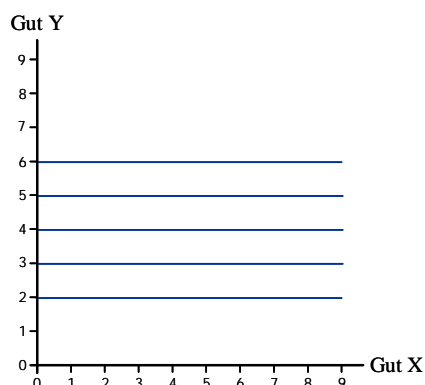
3.2

Wo liegt der optimale Konsumplan?

3.3

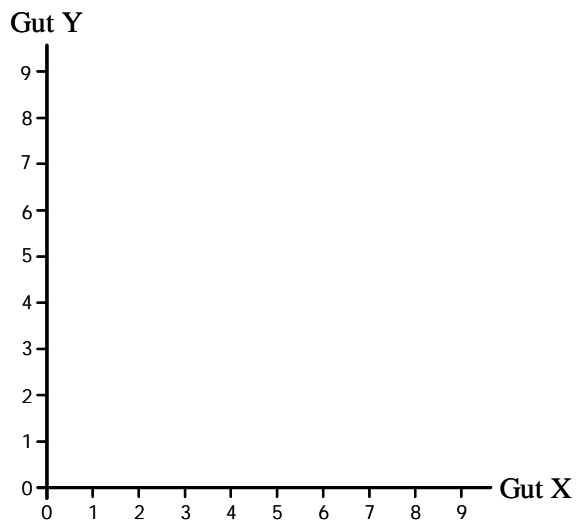
Sind die unten eingezeichneten Indifferenzkurven möglich? Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, was bedeuten diese?



3.5

Zeichnen Sie im folgenden Diagramm die Indifferenzkurven für vollkommene Komplementärgüter und nennen Sie ein Beispiel.

**3.4**

Von welcher der aufgeführten Kurven kann die individuelle Nachfragefunktion am direktesten hergeleitet werden. Begründen Sie ihre Auswahl.

- Indifferenzkurve
- Einkommens-Konsum-Pfad
- Ertragskurve
- Grenzkostenkurve
- Preis-Konsum-Pfad
- Grenzertragskurve
- Absatzkurve

3.5

Wie lautet das Gesetz der Nachfrage?

Aufgabe 4

4.1

Erklären Sie, was man unter der Kreuzpreiselastizität versteht?

4.2

Wann ist im Allgemeinen die Kreuzpreiselastizität <0 ?

Aufgabe 5

Kreuzen Sie jeweils die richtige(n) Aussage(n) an:

5.1

Der Substitutionseffekt eines Preisanstiegs bewirkt, dass ein Individuum weniger Einheiten dieses Gutes kauft, weil:

<input type="checkbox"/>	Eine Preisänderung einen Zuwachs der Kaufkraft bedeutet.
<input type="checkbox"/>	Das Gut relativ zu allen anderen Gütern weniger kostet.
<input type="checkbox"/>	Preisänderungen eine Abnahme der Kaufkraft bedeuten.
<input type="checkbox"/>	Das Gut relativ zu allen anderen Gütern teurer wird.
<input type="checkbox"/>	Die Konsumentin weniger Geld hat, um es auszugeben.

5.2

Wenn die Einkommenselastizität der Nachfrage nach einem Gut grösser als 0 aber kleiner als 1 ist, gilt:

<input type="checkbox"/>	Die Preiselastizität der Nachfrage muss kleiner als 1 sein.
<input type="checkbox"/>	Die Ausgaben für das Gut wachsen unterproportional im Vergleich zum Einkommen.
<input type="checkbox"/>	Die Ausgaben für das Gut wachsen überproportional im Vergleich zum Einkommen.
<input type="checkbox"/>	Das Gut wird als inferiores Gut bezeichnet.
<input type="checkbox"/>	Die Ausgaben für das Gut wachsen proportional im Vergleich zum Einkommen.

Aufgabe 6

Ein Fussballverein der Axpo Super League verkauft pro Spiel 4000 Stadioneintritte zu Fr. 36.— .
Einer Marktstudie zu Folge würden Preisveränderungen die Nachfrage gemäss Tabelle verändern:

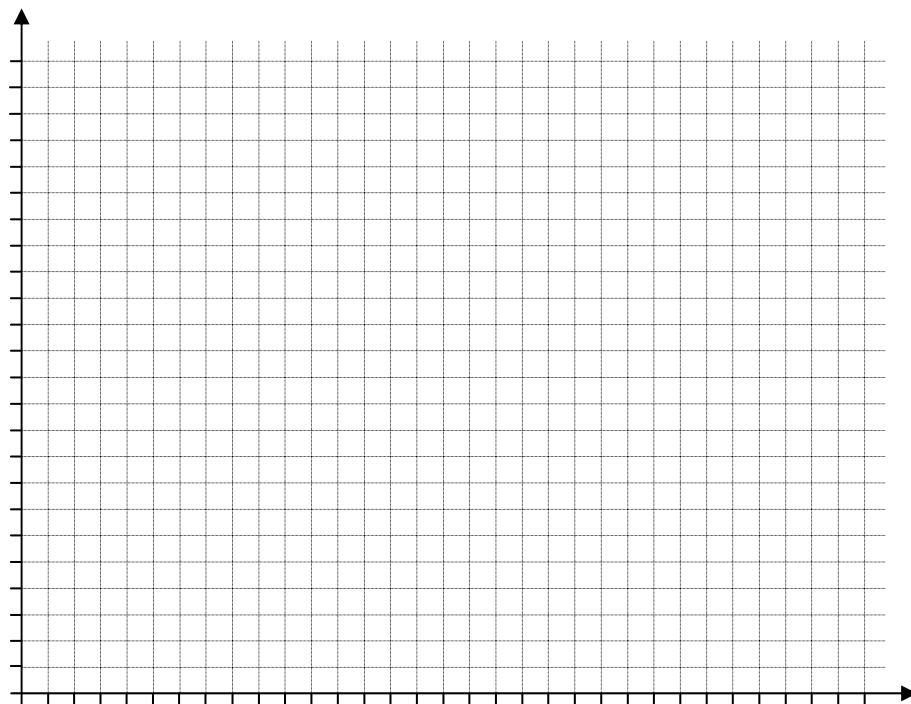
Preis	6.00	10.50	15.00	22.50	30.00	39.00	48.00	51.00
Nachgefragte Eintritte	9'000	8'250	7'500	6'250	5'000	3'500	2'000	1'500

6.1

Bestimmen Sie die Nachfragefunktion.

6.2

Zeichnen Sie die Nachfragefunktion in das folgende Diagramm und bestimmen Sie den Prohibitivpreis und die Sättigungsmenge.



6.3

Wie gross ist die Preiselastizität der Nachfrage wenn ein Stadioneintritt von Fr. 15.- um Fr. 3.- reduziert würde?

6.4

Wie gross ist die Preiselastizität der Nachfrage wenn ein Stadioneintritt von Fr. 51.- auf Fr. 48.- reduziert würde?

6.5

Was zeigen die Berechnungen unter 6.3 und 6.4 im Bezug auf die Preiselastizität bei einer linearen Nachfragefunktion?

6.6

Bei wie vielen Eintritten liegt das Erlösmaximum und welcher Umsatz wird dabei erzielt?

Aufgabe 7

Kreuzen Sie die Aussagen an, die **nicht** zu einer Rechtsverschiebung der Nachfragekurve des Gutes X führen (ceteris paribus).

- Der Preis des Komplementärgutes von Gut X steigt.
- Das Gut X schneidet bei einem Warentest sehr gut ab.
- Der Preis des Gutes X sinkt.
- Es wird eine Preissteigerung des Gutes X erwartet.
- Man hat technologische Fortschritte bei der Produktion des Gutes X erzielt.
- Der Preis des Substitutionsgutes von Gut X steigt.
- Das Einkommen der Konsumenten, die das Gut X kaufen, steigt.
- Die Produktionskosten für das Gut X steigen.

Aufgabe 8

Ordnen Sie den sieben untenstehenden Begriffen die richtige graphischen Darstellungen zu.

(PA = Preis des Gutes A, XB = Menge des Gutes B)

- Komplementärgut
- Substitutionsgut
- elastische Nachfragekurve
- unelastische Nachfragekurve
- unendlich elastische Nachfrage
- normale Nachfragekurve
- völlig unelastische Nachfrage

